



180. Karte der Großfunkstationen der Erde 1928.

Die eingezeichneten Großfunkstationen haben alle eine Reichweite von mindestens 2800 km. Sieben von ihnen — Nauen, Carnavon und Rugby in England, Bordeaux, Rom, Warschau und Malabar auf Java — sind mit ihrer Reichweite von 20000 km imstande, die ganze Erde zu umspannen. Wie die Abb. 166 und 169, zeigt auch die obige Karte die Vorzugsstellung des Atlantischen Ozeans.

britischen Hauptlinien dagegen führen sämtlich nur über britischen Besitz. In welcher Weise England durch diese Verhältnisse den gesamten Nachrichtenverkehr der Welt beherrscht, hat uns der Krieg nur zu deutlich gelehrt. Dabei hat es überall für einen genügenden militärischen Schutz seiner Kabelstationen Sorge getragen, während die deutschen transatlantischen Leitungen schon am Tage der englischen Kriegserklärung von britischen Kabeldampfern zerstört werden konnten.

Einen außerordentlichen Wirkungskreis im Nah- und im Weltverkehr hat sich neben dem Telegraphen der Fernsprecher erworben, der heute auf der ganzen Welt in rund 22,4 Mill. Stationen gebraucht wird. In Europa steht das Deutsche Reich im Fernsprechwesen mit mehr als 2 Mill. (1923: 2242000) Sprechstellen allen Staaten voran. Das sind freilich noch nicht 15% der 15½ Mill. Sprechstellen in der Union (1923), deren Fernsprechverkehr mit täglich 56 Mill. Gesprächen von keinem anderen Lande auch nur annähernd erreicht wird.

Zu ungeahnter Bedeutung hat sich im Kriege die drahtlose Telegraphie, der „Funkspruch“, entwickelt. Er ist vor allem ein unentbehrliches Hilfsmittel der Seeschifffahrt geworden und hat bei seiner heute praktisch unbegrenzten Reichweite und Schnelligkeit<sup>1</sup> im Nachrichtenfernverkehr eine besondere Wichtigkeit erlangt. So werden jetzt schon 20% des Nachrichtenverkehrs zwischen Europa und Nordamerika durch Funkspruch vermittelt. Gegenüber der Draht- und Kabeltelegraphie hat allerdings der Funkspruchverkehr vorläufig noch den Nachteil, daß seine Nachrichten nur in beschränktem Maße geheim gegeben werden können. Immerhin ist er besonders für solche Staaten, die, wie das Deutsche Reich u. a., infolge ungünstiger geographischer Lage oder sonstiger Umstände nicht über genügend selbständige überseeische Kabelverbindungen

<sup>1</sup> Die von Nauen am weitesten entfernt liegende Station liegt auf Neuseeland in rund 20000 km (=  $\frac{1}{3}$  Äquatorlänge) Entfernung. Ein Funkzeichen legt diese Entfernung mit der Geschwindigkeit des Lichtes in  $\frac{1}{15}$  Sekunde zurück.